

## Sekundarstufe I

Klassen 5 bis 10

(nach den Richtlinien der Hauptschule, bzw. nach den Richtlinien des Förderschwerpunkts Lernen)

Projektklassen zur Berufsfindung



Die Arbeit an unserer Förderschule stellt aufgrund der vielfältigen spezifischen Problematiken besondere Anforderungen an alle hier tätigen Personen. Dabei steht stets das Individuum, der Schüler / die Schülerin, im Mittelpunkt. Die komplexen und umfangreichen Defizite der uns anvertrauten Menschen erfordern eine gezielte, differenzierte, umfangreiche Auseinandersetzung mit der jeweiligen Problematik, gleichzeitig aber auch eine Einbeziehung möglichst aller Beziehungspunkte des einzelnen Individuums. Dadurch erhalten der Aktionsradius und auch das Verantwortungsbewusstsein des einzelnen Lehrers einen überaus hohen Stellenwert. Diesem muss in der gesamten inneren Struktur der Schule fundamental entsprochen werden. Um die Gesamtfunktionalität zu sichern, müssen alle in der Schule Haus Widey integrierten Schulformen von der Struktur und Arbeitsweise her als Einheit gesehen werden.

Ein Mensch kann nur der Individualität gerecht werden, wenn auch ihm selbst die Möglichkeit der eigenständigen individuellen Arbeit gegeben wird. Gleichzeitig setzt dies in einem Kollegium

## Sekundarstufe II

### Berufsbildung

Hauswirtschaftshelfer/in  
 Werker/in im Gartenbau  
 - Zierpflanzenbau  
 - GaLaBau  
 Bau- und Metallmaler/in  
 Beikoch / Beiköchin  
 Gebäudereinigungs-  
 werkerin  
 \*\*\*

### Berufsintegration

- Berufsförderklasse
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (Reha)
- Integrationslehrgang (18 Monate)



Ausbildung Hauswirtschaftshelferinnen



Fußballmannschaft



Auftritt der Zirkus-AG



Schulband

ein hohes Maß an Engagement und an gegenseitigem Vertrauen voraus. Es erfordert Akzeptanz, Toleranz und vor allem Offenheit, aber auch kritische Selbstreflexion, Konflikt- und Kompromissbereitschaft. Jeder Einzelne erhält somit die Möglichkeit der Selbstverwirklichung. Dies fördert die eigene Motivation und die generelle Identifikation mit der Arbeit, mit dem Arbeitsplatz, also mit unserer Schule. Das größere Engagement – gepaart mit der Freiheit von Entscheidungen – führt jedoch letztendlich zur Entlastung und damit zu einer großen Zufriedenheit.

Diese Zufriedenheit spiegelt sich in dem Bemühen um die Schüler wider. Die Interessenvielfalt der Lehrer kommt den Schülern in Form mannigfaltiger und teilweise auch außergewöhnlicher Arbeitsgemeinschaften oder Angeboten zugute. Das wiederum führt zu einem besonderen Zusammenleben an der Schule, gegenseitigem Respekt und dem Aufbau von Vertrauen. Das Zusammenwirken dieser Komponenten ergibt Kraft, Stärke und ein facettenreiches Gesamtbild unserer Schule – für die Lehrer wie auch für die Schüler.